

# zu sam me

Energie für  
Langen und  
Egelsbach

01  
26



Bild: Manuel Hauptmann

## Trinkwasser

PFAS-Grenzwerte und die neue  
Trinkwasserverordnung – S.06

## Wasserzähler

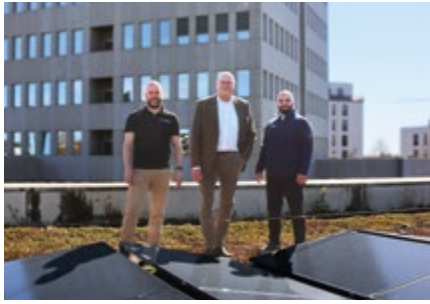
Allesmerker – die neue  
Generation – S.08

## Ein großer Moment für die Giraffen und ihre Fans

Die Stadtwerke Langen freuen sich als Hauptsponsor über den Klassenerhalt der 1. Herren-Basketballmannschaft des TV 1862 Langen e.V.

Am späten Abend des 5. März war es geschafft. Mit dem 104:92 Auswärtssieg gegen die Zweitvertretung der Fitness First Würzburg Baskets stand der Klassenerhalt der 1. Herren-Basketballmannschaft des TV 1862 Langen e.V. in der 2. Bundesliga ProB fest. Entsprechend groß war die Freude bei allen Fans, nicht zuletzt bei den Stadtwerken Langen. Als kleines Dankeschön für die langjährige Unterstützung überreichten Basketballurgestein Jürgen „Jogi“ Barth (l.) und Jacob Washington (r.) das rote Trikot mit der Nummer 10 des Spielers Leon Nierdraeing im Foyer der Stadtwerke. Marcus Steinbuch (m.), Abteilungsleiter Vertrieb, Energiebeschaffung und Marketing, nahm es dankend entgegen und versprach einen Ehrenplatz in der Zentrale in der Weserstraße 14.





**12** Wir nutzen die Kraft der Sonne! Neue Photovoltaik-Anlage auf dem Lagerdach der Stadtwerke Langen.



**06**

PFAS, was ist das? Matthias Döring und Patrick Geister sind für die Wasserqualität verantwortlich und erklären, warum die neuen PFAS-Grenzwerte bei den Stadtwerken Langen immer schon eingehalten wurden.



Bild: Manuel Hauptmann

Liebe Leserinnen und Leser,

wir treiben die Digitalisierung dort voran, wo sie uns und Ihnen den Alltag erleichtert. Unsere neue ZUSAMME FIX-Ablesen-App ist dafür ein gutes Beispiel. Und dennoch ist es manchmal gut, etwas Gedrucktes in der Hand zu halten, wie der Brief eines treuen Kunden auf Seite 10 zeigt. Neben dem digitalen „zusammen“-Magazin, das Sie auf unserer Website finden, freuen wir uns auch immer wieder auf die gedruckte Ausgabe. In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen.

Ihr Uwe Linder,  
Geschäftsführer

## Inhalt

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 02 | <b>Energiemoment:</b> Volltreffer für unsere Giraffen-Fans   | 11 | <b>Digital:</b> Erste Ablesung mit „ZUSAMME FIX-Ablesen“          |
| 04 | <b>Kurzum:</b> Aller guten Dinge sind 9                      | 12 | <b>Photovoltaik:</b> Stadtwerke Langen nutzen die Kraft der Sonne |
| 04 | <b>Kurzum:</b> Fördertopf von Zusammen-Crowd ist voll        | 14 | <b>Rätsel:</b> Wir schenken Ihnen was aus unserer Stadt!          |
| 05 | <b>Kurzum:</b> E-Laden für Mehrparteienhäuser                | 15 | <b>Mitarbeiterrezept:</b> Mediterraner Eintopf                    |
| 05 | <b>Kundenfrage:</b> Wie erfasse ich meine Zählerstände?      | 16 | <b>Geschichte der Stadtwerke:</b> Umzug in die Weserstraße        |
| 06 | <b>Wasser:</b> Verschärfte Trinkwasserverordnung             |    |   |
| 08 | <b>Wasser:</b> Neue Wasserzähler – Qalcosonic W1 merkt alles |    |   |
| 10 | <b>Kundenbrief:</b> Post von einem treuen Kunden             |    |   |



Lesen Sie das Magazin

auch online unter:

[www.zusamme.de](http://www.zusamme.de)

**Impressum** | Herausgeber: Stadtwerke Langen GmbH, Weserstraße 14, 63225 Langen, Telefon: (06103) 595-0, E-Mail: [info@stadtwerke-langen.de](mailto:info@stadtwerke-langen.de), Website: [www.stadtwerke-langen.de](http://www.stadtwerke-langen.de) | Verantwortlich: Uwe Linder | Konzeption, Redaktion, Design: Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG, Simeons carré 2, 32423 Minden, Telefon: (0571) 972518-0, E-Mail: [info@agentur-heumann.de](mailto:info@agentur-heumann.de) | Druck: art+image GmbH & Co. KG, Dresdener Straße 4, 32423 Minden

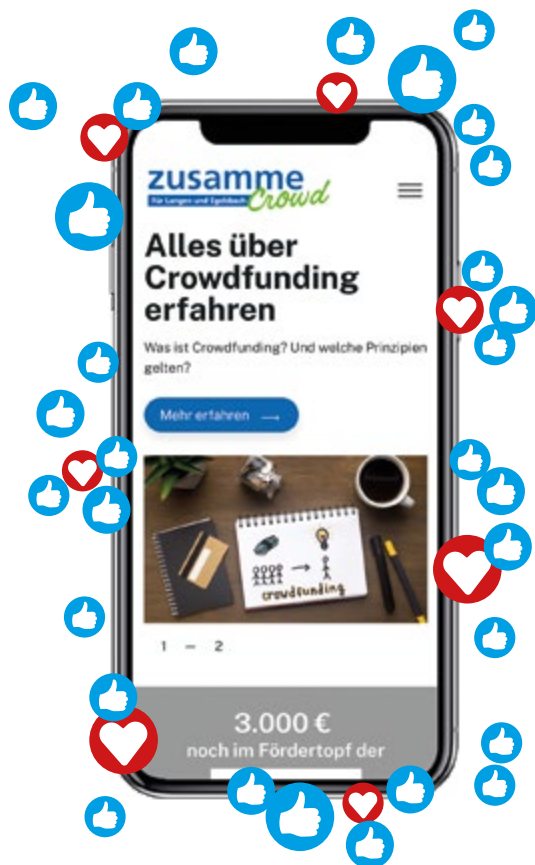


## Aller guten Dinge sind 9

Die Stadtwerke Langen wurden zum neunten Mal in Folge als Top-Lokalversorger ausgezeichnet. Das Siegel kennzeichnet Anbieter, die auf Beständigkeit und Verlässlichkeit im Tagesgeschäft setzen. Neben der Bewertung von Preisen, Leistung und Service wird auch das regionale Engagement ausgezeichnet. Gerade auf dem Gebiet der Kultur, des Sports und im sozialen Sektor sind die Stadtwerke Langen seit vielen Jahren sehr aktiv. „Dass wir nun bereits zum neunten Mal in Folge damit ausgezeichnet wurden, ist ein großes Lob an unser über 100-köpfiges Team“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Linder.



Bild: Manuel Hauptmannl



## Fördertopf auf der Zusammen-Crowd ist voll

Jetzt ist die beste Zeit, um Projekte zu starten. Euer Vereinsheim braucht eine neue Beleuchtung, einen neuen Fitnessraum oder die Küche soll neu ausgestattet werden? Dann bietet unsere Zusammen-Crowd das perfekte digitale Schaufenster, um das Projekt vorzustellen, Unterstützer zu finden und Geld zu sammeln. 13 Projekte sind auf diese Weise bereits erfolgreich umgesetzt worden. Ein zusätzlicher Bonus von 10 Euro kommt von den Stadtwerken Langen für jeden Unterstützer, der mindestens 10 Euro spendet. Außerdem gibt es noch fünfmal eine Startfinanzierung von jeweils 200 Euro bei Projekten ab 2.000 Euro. So kommt schnell eine schöne Summe zusammen und mit knapp 10.000 Euro ist der Fördertopf prall gefüllt.

Hier findet ihr weitere Informationen:  
[www.zusammen-crowd.de](http://www.zusammen-crowd.de)



Bild: Stadtwerke Langen

# E-Laden für Mehrparteienhäuser

Bisher war die fehlende Ladestruktur in Mehrparteienhäusern und Gewerbeimmobilien für viele Bewohner ein unüberwindbares Hindernis, auf ein Elektroauto umzusteigen. Zudem erfordert eine geförderte Ladeinfrastruktur in diesem Bereich eine besonders sorgfältige technische und organisatorische Planung.

Wir freuen uns deshalb, mit der Frequentum GmbH einen Kooperationspartner gefunden zu haben, der sich bundesweit auf die Planung und Umsetzung von Ladeinfrastruktur in Mehrparteienhäusern und Gewerbeimmobilien spezialisiert hat.



Bild: stock.adobe.com – RonZealand

Gemeinsam bieten wir Ihnen:

- Professionelle Planung und Projektbegleitung
- Technische Prüfung der bestehenden Infrastruktur
- Unterstützung bei der Abstimmung innerhalb der Eigentümergeinschaft
- Fördermittelprüfung und Unterstützung bei der Beantragung
- Zukunftssichere und skalierbare Lösungen

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen und Kontaktdaten. Wählen Sie den Menüpunkt „Mobilität“ und dann „Private Mobilität“.

[www.stadtwerke-langen.de/mobilitaet](http://www.stadtwerke-langen.de/mobilitaet)



## Bundesförderung

Auf [www.laden-im-mehrparteienhaus.de](http://www.laden-im-mehrparteienhaus.de) finden Sie alle Infos zur Bundesförderung für Ladeinfrastruktur im Mehrparteienhaus – inklusive QuickCheck zur Ersteinschätzung.



## Wie erfasse ich meine Zählerstände?

Seit Einführung der App ZUSAMME FIX-Ablesen ist die Antwort einfach. Wenn man die App auf sein Smartphone heruntergeladen hat, wird man intuitiv durch den kurzen Ablese-Prozess geführt. Der Vorteil ist, dass es keine Fehler bei der Übermittlung gibt und dass man selbst einen dauerhaften Überblick über die Verbräuche hat, sogar grafisch aufbereitet. Übrigens: Falls Sie kein Smartphone besitzen, können Ihnen auch Ihre Kinder, Enkel oder die Nachbarn helfen, denn auf welchem Smartphone die App geladen ist, spielt für die Übertragung der Zählerstände keine Rolle.

Auf der Startseite unserer Website finden Sie weitere Hinweise zur Zählerstandübermittlung:

[www.stadtwerke-langen.de](http://www.stadtwerke-langen.de)



Grafik: stock.adobe.com – Raman



Matthias Döring

Patrick Geister

# Verschärfte Trinkwasserverordnung

Seit Januar diesen Jahres gilt bundesweit eine neue Trinkwasserversorgung, die erstmals einen Grenzwert für sogenannte PFAS oder Ewigkeitschemikalien festlegt. Matthias Döring und Patrick Geister von den Stadtwerken Langen erklären, was das für das Trinkwasser in Langen und Egelsbach bedeutet.

Die beruhigende Antwort der Wasserprofis lautet schlicht und ergreifend: „Nichts. Wir liegen mit unserem Trinkwasser in Langen und Egelsbach weit unter dem festgelegten Summengrenzwert von 100 Nanogramm pro Liter“, sagt Matthias Döring, Gruppenleiter der Wassergewinnung. Patrick Geister, Bereichsleiter Technik und Netzbetrieb, fügt hinzu: „Wir fördern hier in unserem Einzugsgebiet Grundwasser aus Brunnen bis zu 140 Meter Tiefe. Das ist bereits durch geologische Schichten gefiltert und wird von uns öfter und regelmäßiger kontrolliert als jedes Mineralwasser.“

Während die Stadtwerke Langen die neuen Vorgaben der Trinkwasserverordnung bereits erfüllen, müssen 200 bis 300 Wasserversorger in Deutschland ihre Aufbereitungstechnik überarbeiten. Die Reinigung des Wassers von PFAS ist beispielsweise mit Aktivkohlefiltern technisch zwar gut möglich, aber kostspielig. Patrick Geister und Matthias Döring freuen sich daher, festzuhalten, dass in Langen nicht nachgerüstet werden muss.

### PFAS: Das Problem mit der Langlebigkeit

Man kann sie nicht sehen, nicht riechen und nicht schmecken: PFAS, ausgesprochen Pefas, ist die Abkürzung für per- und polyfluorierte Alkylverbindungen. Man nennt sie auch Ewigkeitschemikalien, weil ihre Struktur extrem stabil und im Prinzip unzerstörbar ist. PFAS gelangen von wasser-, fett- und schmutzabweisenden Beschichtungen von Pfannen, Regenjacken und Verpackungen, aus Feuerlöscherschaum und Pestiziden in die Umwelt und können, da sie nicht auflösbar sind, im Organismus des Menschen ansammeln und Krankheiten auslösen.

Allerdings wird von allen Experten darauf hingewiesen, dass einzelne Expositionen im Alltag nicht gleich zu akuten Vergiftungen führen. Das Problem sind eher lebenslange Anreicherungen im Körper, die zum Beispiel durch regelmäßig kontrolliertes Trinkwasser gemäß der Trinkwasserverordnung auf ein Minimum reduziert werden können.

### Die neue Trinkwasserverordnung sieht eine stufenweise Einführung vor:

- › **Ab dem 12. Januar 2026** gilt ein Summengrenzwert von 100 Nanogramm pro Liter für eine Gruppe von 20 trinkwasserrelevanten PFAS.
- › **Ab 2028** kommt ein zusätzlicher Grenzwert für vier besonders kritische Verbindungen (PFHxS, PFOS, PFOA, PFNA): Die Summe dieser Stoffe darf dann höchstens 20 Nanogramm pro Liter betragen.

*„Bei uns werden die neuen PFAS-Grenzwerte im Trinkwasser sowieso schon eingehalten.“*

Patrick Geister,  
Bereichsleiter Technik  
und Netzbetrieb



### Ohne Bedenken unser Trinkwasser genießen

„Zum Schutz der Verbraucher ist die Verschärfung der Trinkwasserverordnung absolut sinnvoll. Bei uns in Langen und Egelsbach kann man das Trinkwasser in jedem Fall bedenkenlos genießen“, betont Matthias Döring. Wenn man etwas tun möchte, um ganz sicher zu gehen, dass das Trinkwasser aus der eigenen Leitung so sauber wie möglich ist, kann man nach Aufdrehen des Wasserhahns etwas Wasser ablaufen lassen und erst dann trinken.

*„Bei uns in Langen und Egelsbach kann man das Trinkwasser in jedem Fall bedenkenlos genießen.“*



### Aktuelle Wasseranalysen

Übrigens: Die aktuellen Wasseranalysen werden regelmäßig veröffentlicht und können von Ihnen sogar hausgenau im Wasserportal auf unserer Website eingesehen werden. Gehen Sie dazu auf der Trinkwasserseite unserer Website auf Wasserportal. Von dort gelangen Sie zu einem Anmeldefenster des bdew, in dem Sie sich anmelden bzw. registrieren können.

[www.stadtwerke-langen.de/produkte/trinkwasser](http://www.stadtwerke-langen.de/produkte/trinkwasser)



Bilder: Manuel Hauptmannl

# Neue Wasserzähler

## Qalcosonic W1 merkt alles



Markus Kliba

Wieso ist meine Wasserrechnung nach dem Einbau des neuen Wasserzählers auf einmal höher? Eine Frage, die aktuell einige unserer Kunden umtreibt. Markus Kliba, zuständig für häusliche Trinkwasser-, Gas- und Wärmeinstallationen bei den Stadtwerken Langen, erklärt, wie es dazu kommt und was Kunden beachten sollten.

Der erste „moderne“ Wasserzähler wurde 1851 entwickelt. Und zwar von Carl Wilhelm Siemens in England. Als dort die ersten Privathäuser eigene Wasseranschlüsse erhielten, zeigte dieser Wasserzähler im Gegensatz zu früheren Konstruktionen die verbrauchte Wassermenge direkt an. Heutige Wasserzähler funktionieren immer noch ähnlich; sie sind allerdings geeicht und mit der Zeit immer genauer geworden. Richtig exakt wird es für Verbraucherinnen und Verbraucher der Stadtwerke Langen mit den neuen Ultraschall-Wasserzählern.

### Ultraschall verdrängt Ringkolben

Die in vielen Haushalten verbauten Wasserzähler in Langen und Egelsbach sind sogenannte Ringkolbenzähler. Sie bestehen aus einem Composite-Material, welches besonders gut recyclingfähig ist, und sind auch bei geringen Durchflussraten ab 6,25 Litern in der Stunde sehr genau. Gegenwärtig werden sie nach und nach durch die Ultraschall-Wasserzähler „Qalcosonic W1“ des Herstellers Axioma ausgetauscht. Diese bestehen ebenfalls aus nachhaltigem Material und erfassen bereits



bisheriger Standard  
Ringkolbenzähler



neue Generation  
Ultraschall-Wasserzähler  
„Qalcosonic W1“

Der Ultraschall-Hauswasserzähler „Qalcosonic W1“ ist ein echtes Sensibelchen: Er erfasst bereits sehr geringe Wasserentnahmen und kann helfen, undichte Stellen in der häuslichen Trinkwasserleitung aufzuspüren. In Zukunft wird er sich auch in ein Smarthome integrieren lassen, also in eine häusliche Umgebung, in der Haustechnik und Geräte wie Licht, Heizung oder Haushaltsgeräte vernetzt, fernsteuerbar und automatisiert betrieben werden, oft über Smartphone oder Sprachassistent.

Durchflussraten ab 1 Liter in der Stunde. „Bricht man das auf einen Verbrauch pro Minute herunter, erfassen diese Zähler also bereits Zapfmenngen von umgerechnet rund 16 ml. Das entspricht einem Schnapsgläschen“, veranschaulicht Markus Kliba. „Weil die neuen Ultraschallwasserzähler so sensibel reagieren, kann sich das nun einerseits auf der Wasserrechnung niederschlagen. Anderer-

seits können sie mögliche Leckagen in Ihrer häuslichen Trinkwasserinstallation erkennen“, erklärt der Wasserexperte bei den Stadtwerken Langen. „Verbrauchen Sie zum Beispiel überhaupt kein Wasser, weil Sie gar nicht zuhause sind, der Zähler registriert aber dennoch eine Entnahme, stimmt etwas nicht.“



*„Sehr häufig ist ein undichter WC-Spülkasten, der unkontrolliert Wasser verliert, der Übeltäter.“*

Markus Kliba,  
Fachbereichsleiter häusliche  
Trinkwasser-, Gas- und  
Wärmeinstallationen bei  
den Stadtwerken Langen



Bilder: stock.adobe.com – Pixel-Shot, freepik.com – Olga\_spb

### Detektivarbeit gefragt

„Sehr häufig ist ein undichter WC-Spülkasten, der unkontrolliert Wasser verliert, der Übeltäter“, hat Markus Kliba beobachtet. Hier sollte man auf Spurensuche gehen – hören, ob es gluckert oder zischt, und nach verräterischen Kalkspuren in der Keramik schauen. „Das ist keine große Sache – meist handelt es sich um ein Füllventil, das nicht mehr schließt oder die Heberglockendichtung ist defekt.“

Die Auswirkungen können aber mit der Zeit groß werden: „Ein Spülkasten kann mehr als 10 Liter am Tag verlieren. Aufs Jahr gerechnet macht sich das deutlich auf der Wasserrechnung bemerkbar“, sagt Kliba. Eine weitere Möglichkeit, wie ein Haus Wasser verliert, ist eine undichte Stelle an der Trinkwasserleitung. Anfällig für Undichtigkeiten sind die sogenannten Trinkwassersicherheitsventile am Warmwasserspeicher. Sie müssen auf Ausdehnungen des Wassers reagieren – neigen also zu Verschleiß, können aber auch verschmutzen oder verkalken und dadurch kaputtgehen. „Vielen Eigentümern ist nicht bewusst, dass sie ihre häusliche Trinkwasserinstallation regelmäßig überprüfen lassen sollten“, sagt Markus Kliba und empfiehlt eine jährliche Wartung durch einen Gas-Wasser-Installationsfachbetrieb.

Besonders wichtig sei das bei „negativen“ Wasserdurchflüssen, also wenn Wasser aus der Hausleitung ins Trinkwassernetz zurückfließt. „Im schlimmsten Fall könnte das Trinkwasser sogar verunreinigt werden, da wir ab der Übergabe ans Hausnetz nicht mehr auf Hygiene prüfen. Ein defekter Rückflussverhinderer – er befindet sich in Flussrichtung unmittelbar nach dem Zähler – ist meistens die Ursache für unerklärliche Wasserbewegungen. Denn oft fließt das Wasser auch wieder ins Hausnetz zurück und schlägt sich wiederum auf der Rechnung nieder“, so die Erfahrung von Markus Kliba. Es ist also auch im Interesse der Verbraucher, die Trinkwasserinstallation regelmäßig durch einen Fachbetrieb kontrollieren zu lassen.

*„Oft fließt das Wasser auch wieder ins Hausnetz zurück und schlägt sich wiederum auf der Rechnung nieder.“*

# Post von einem treuen Kunden

Immer wieder erreichen uns Briefe, in denen sich Kunden dafür bedanken, dass wir auch an Menschen denken, die aus verschiedenen Gründen noch nicht in der digitalen Welt verankert sind und weder Internetzugang noch Handy haben.

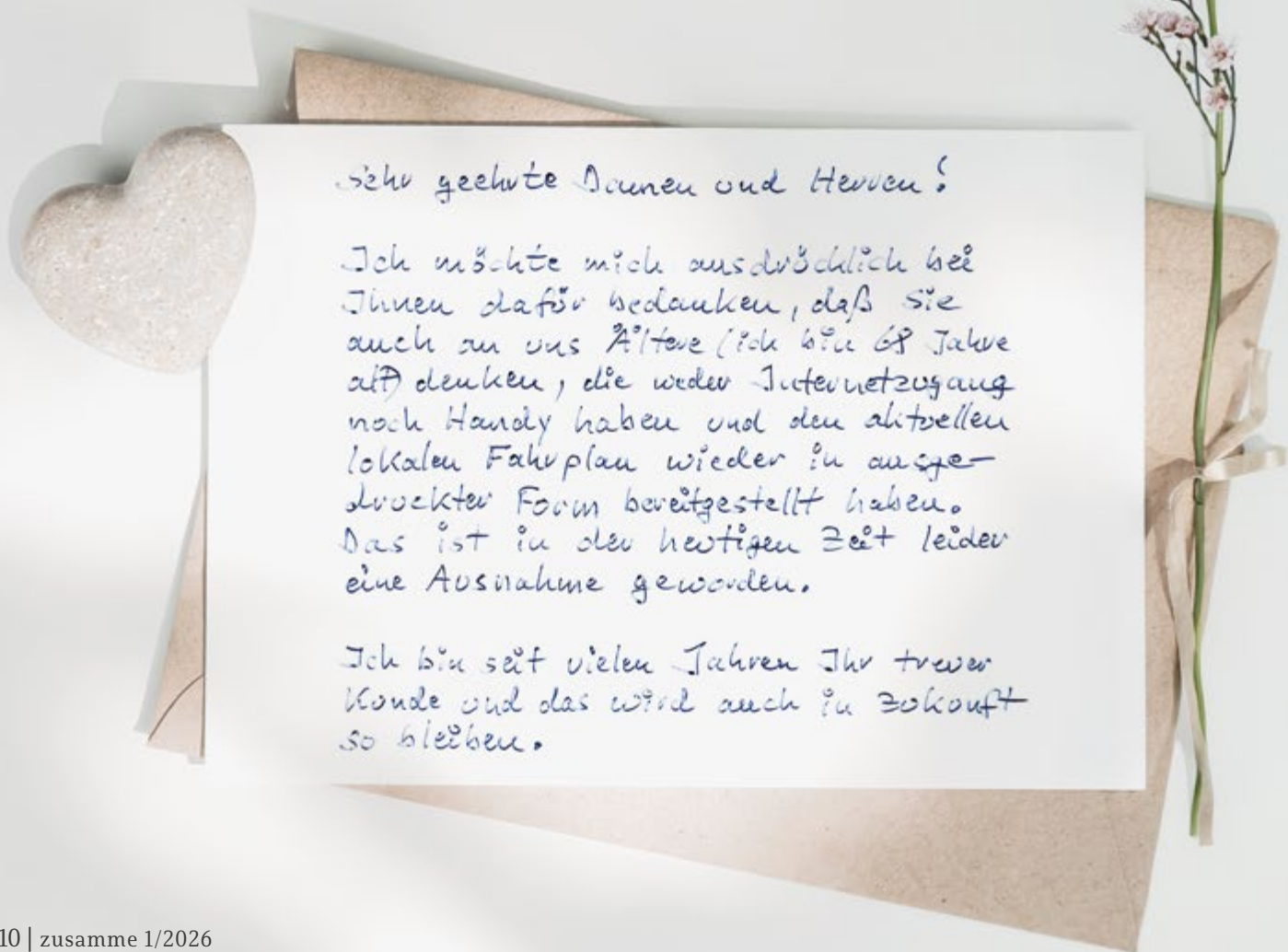
Digitalisierung ist für uns ein Kernthema, um Prozesse effizienter zu gestalten und unseren Kunden einen zeitgemäßen Service anzubieten. Genauso wichtig ist es uns als Unternehmen der Daseinsvorsorge aber auch, allen Kunden, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität, Teilhabe zu ermöglichen. In unserem Kundencenter oder am Telefon sprechen Sie mit echten Menschen und erhalten alle Informationen, die für Sie wichtig sind.

*Vielen Dank für diesen wertschätzenden Brief!*

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte mich ausdrücklich bei Ihnen dafür bedanken, daß Sie auch an uns Ältere (ich bin 68 Jahre alt) denken, die weder Internetzugang noch Handy haben und den aktuellen lokalen Fahrplan wieder in ausgedruckter Form bereitgestellt haben. Das ist in der heutigen Zeit leider eine Ausnahme geworden.

Ich bin seit vielen Jahren Ihr treuer Kunde und das wird auch in Zukunft so bleiben.



## Eine Bilanz

# Erste Ablesung mit „ZUSAMME FIX-Ablesen“

Für die fehlerfreie Ablesung der Zählerstände konnten unsere Kunden erstmals die App ZUSAMME FIX-Ablesen nutzen. Von insgesamt 51.000 Ablesungen wurden 31.500 über die App dokumentiert.

Trotz eines gewissen Optimierungsbedarfs, der bei neuen Apps normal ist, zeigt sich Christian Weber, Bereichsleiter Kundenservice und Marktprozesse, im Großen und Ganzen zufrieden mit dem Ablauf und der Nutzung der neu konzipierten Ablese-App: „Auch die Ableser der Stadtwerke sind mit der App unterwegs, deshalb waren es im Endeffekt nicht 31.500 Kundenablesungen. Dennoch freuen wir uns über die hohe Akzeptanz. Es hat sich gezeigt, dass die App selbsterklärend ist und deshalb ohne Schwierigkeiten heruntergeladen und genutzt werden konnte.“

### Vorteil Nummer 1: Datenqualität

Zahlendreher und ähnliche Fehler sind mit der App von vornherein ausgeschlossen. Da für die Zählerstände stets auch passende Fotos vorliegen, konnte der Klärungsbedarf bei den übertragenen Daten auf ein Minimum reduziert werden.

### Vorteil Nummer 2: Zeitersparnis

Die Zählerdaten fließen bei der Übertragung direkt in das Abrechnungssystem, es muss niemand handschriftliche Notizen entziffern oder abtippen. „Wir möchten gern auch diejenigen motivieren, die uns dieses Mal noch per E-Mail die Zählerstände zugeschickt haben, denn auch diese müssen von Hand übertragen werden. Bei 4.000 E-Mails kann man sich vorstellen, dass viele Mitarbeiter viele Stunden daran sitzen. Wenn man schon E-Mail nutzt, ist der Schritt zur App ja auch nur noch ein Katzensprung“, ermutigt Christian Weber, ab der nächsten Ablesung die App zu nutzen.

*„Wenn man schon E-Mail nutzt, ist der Schritt zur App ja auch nur noch ein Katzensprung.“*

### Optimierungsbedarf erkannt

Die Stadtwerke haben erstmals den gesamten Prozess von der Erstellung der Anschreiben bis zur Verarbeitung der Zählerdaten mit eigenen Mitteln und eigenem Personal abgewickelt. Dabei kam es bei einem sehr kleinen Teil der Kunden zu Falschzuordnungen von Zählernummern zu den Adressen in den Ableseanschreiben. „Durch unseren automatischen Prüfmechanismus sind am Ende keine Schäden entstanden. Dennoch bitten wir alle Betroffenen um Entschuldigung für mögliche Unannehmlichkeiten. Grundsätzlich freuen wir uns über konstruktive Kritik und lassen diese in die Weiterentwicklung der App einfließen.“



# Stadtwerke Langen

## nutzen die Kraft der Sonne

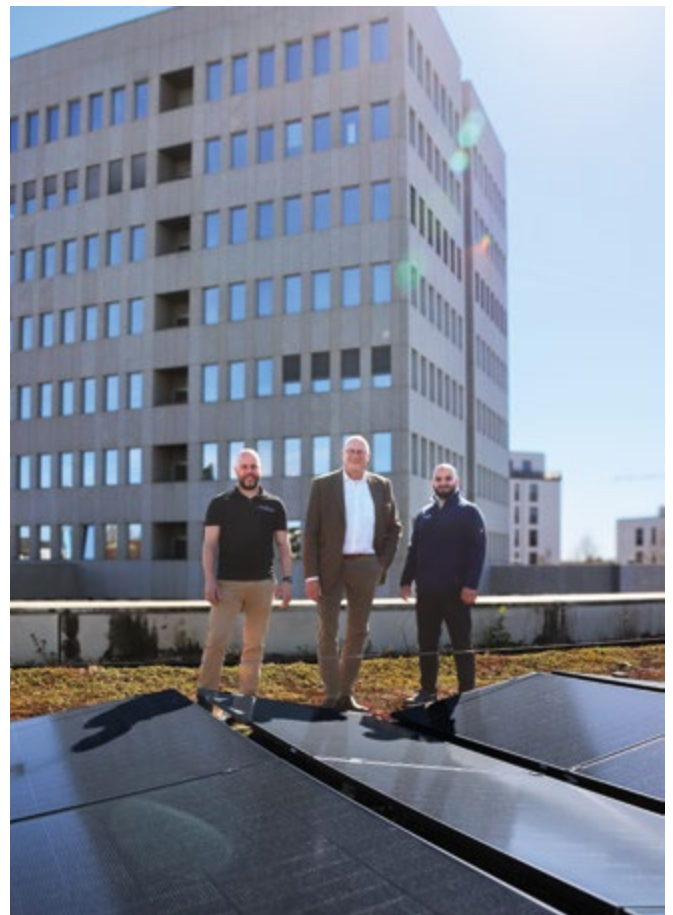
Die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Lagerdach der Stadtwerke Langen nutzt die Sonne unmittelbar für den täglichen Betrieb. Bis zu 17 Prozent des Energiebedarfs lassen sich damit decken.

17 Prozent klingt zunächst einmal nicht viel. „Doch wenn man bedenkt, dass unser achtstöckiges Gebäude mit Büro- und Besprechungsräumen, Aufzügen, Kantine, Computerbetrieb und Serverschränken einen Bedarf von etwa 500.000 Kilowattstunden im Jahr hat, ist das eine ganze Menge“, sagt Projektleiter Osman Celik. Die Anlage besitzt eine Leistung von 82,8 Kilowatt-Peak. Dies entspricht einer Produktion von etwa 84.000 kWh im Jahr oder dem Energiebedarf von etwa 24 2-Personen-Haushalten mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 kWh.

„Wir nutzen den Strom, den die Anlage erzeugt, unmittelbar, denn während der Kernarbeitszeit von 7.30 bis 16 Uhr scheint meistens auch die Sonne“, sagt Celik. „Und selbst ohne direkten Sonnenschein nutzen die Kollektoren das Tageslicht ganzjährig.“ Ende März ging es los mit dem Aufbau des Gerüsts, der Errichtung der Unterkonstruktion sowie der Montage der 180 Solarmodule. Diese installierte das in Dreieich ansässige und mit den Anforderungen von Stadtwerken vertraute Solarunternehmen MyZun innerhalb weniger Tage auf dem Dach des Lagers der Stadtwerke Langen. Doch die Vorarbeit hatte ein Vielfaches mehr an Zeit in Anspruch genommen.

*„Wir von den Stadtwerken Langen sehen uns nicht nur als verlässlichen Energieversorger, sondern auch als innovativen Gestalter der lokalen Energiewende und gehen mit gutem Beispiel voran.“*

Projektleiter Osman Celik (r.), Geschäftsführer Uwe Linder (m.) und Sascha Lenhardt (Geschäftsführer der MyZun GmbH) freuen sich über die neue Photovoltaikanlage auf dem Lagerdach, die ab diesem Sommer 17 Prozent des Energiebedarfs der Stadtwerke deckt.



Hier scheint die Sonne! Im Schatten des Hauptgebäudes der Stadtwerke Langen wird künftig Sonnenenergie geerntet. Das Flachdach des Lagergebäudes bietet dafür ideale Bedingungen.



## “Mammutaufgabe” mit Bravour gemeistert

Osman Celik, Projektleiter für die Planung und Koordination aller beteiligten Abteilungen, hatte im Vorfeld viele Gespräche zu führen: „Das Flachdach des Lagers ist ja ein Stück vom eigentlichen Stadtwerke-Turm entfernt. Deshalb wären aufwändige und kostenintensive Tiefbauarbeiten beim Verlegen der Stromleitungen nötig gewesen. Im Austausch mit unseren entsprechenden Abteilungen habe ich herausgefunden, dass es sowohl noch freie Zugschächte für Leitungen als auch eine Stromleitung gab, die entbehrlich war“, berichtet Celik. Zugschächte sind eine Art Kabelkanal im Freien, meist auf Gehwegen oder Grundstücken. Die nächste Hürde brachte den Zeitplan ins Wanken: „Weil die Anlage einen gesonderten Schaltschrank benötigt, dessen Lieferzeit sich in die Länge zog, können wir erst später als geplant in Betrieb gehen.“

Da waren die 360 m<sup>2</sup> Dachfläche, was ungefähr der Größe eines Basketballfeldes entspricht, schon mit den 180 Solarmodulen bestückt. Diese wiegen gute 8 Tonnen – so viel wie in Urzeiten ein ausgewachsenes Mammut – sodass man mit Fug und Recht von einer Mammutaufgabe sprechen kann!

“Photovoltaik für Privathaushalte ist bei einem Stromverbrauch ab etwa 4.000 kWh/Jahr interessant. Für die Leistung, die eine Anlage haben sollte, gibt es eine einfache Faustformel: Jahresverbrauch x 1,3 : 1000. Die Anlage darf ruhig eine höhere Leistung haben, als aktuell verbraucht wird. So kann sie mitwachsen, wenn eine Wärmepumpe oder ein E-Auto geplant werden. Kunden mit einem geringeren Stromverbrauch raten wir zu Balkon-Modulen.“

Osman Celik, Wärmevertrieb



Bild: Stadtwerke Langen

# Wir schenken Ihnen was aus unserer Stadt!



## Ihr Weg zum Gewinn

Lösen Sie das Rätsel und schicken Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer.

Per E-Mail an:  
 gewinnspiel@stadtwerke-langen.de

Per Postkarte an:  
 Stadtwerke Langen GmbH  
 Preisrätsel  
 Weserstraße 14 · 63225 Langen

Einsendeschluss ist der  
 27.05.2026

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammelleistungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Langen, der Kommunalen Betriebe Langen, der ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH und ihre Angehörigen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

|                                      |                           |                          |                              |                            |                         |                     |                          |                                  |
|--------------------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Mutter der Helena                    | Freiherr                  | kurz für: in das         | olivgrüner Papagei           | 6                          | Kamera für das Internet | 12                  | deutsches Adelsprä-dikat | volks-tümliche ital. Gast-stätte |
| Elektro-fahrrad (Kw.)                |                           |                          | 5                            | Schlaufe                   |                         |                     |                          |                                  |
| am Ziel vorbei                       |                           | 18                       |                              |                            |                         | halb-durch-gebraten | Stadt in Sachsen-Anhalt  |                                  |
|                                      | 7                         |                          |                              | besitzan-zeigendes Fürwort | Abk.: Medizin           |                     |                          |                                  |
| franz. Wein des Gebiets v. Sauternes | süddt.: Brauerei          | dt. Kaba-rettist (Willy) | Einheit der el. Strom-stärke |                            |                         |                     | 16                       |                                  |
|                                      | 4                         |                          |                              | Halbton über D             |                         |                     |                          |                                  |
| amtl. Prüfung                        | Luftkurort in Ober-bayern | griech. Vorsilbe: gleich | Epos von Homer               |                            |                         |                     |                          | 9                                |
| Wert-papiere                         |                           |                          |                              | 20                         | rumä-nische Münzen      | 19                  | lat.: Wasser             |                                  |
| griech. Liebes-gott                  | 2                         |                          | Ort d. G7-Gipfel 2015        |                            |                         |                     |                          |                                  |
|                                      |                           |                          | 15                           | Abbau-raum im Bergwerk     |                         | fertig, startklar   | ital. Stadt an der Adria |                                  |
| Schreib-stuben                       | engl. weibl. Anrede       | Kurzform von Angelika    | Abgabe                       |                            |                         |                     |                          | 1                                |
| Abk.: med.-techn. Assistent          |                           |                          | Abk.: Februar                | 14                         | Gattin Lohen-grins      | engl.: Ohr          | 13                       |                                  |
|                                      |                           |                          |                              |                            | 10                      | betagt              | zukünftig (in ...)       |                                  |
| Märchen-figur                        | 17                        | Wind-erzeuger            | 21                           |                            |                         |                     |                          | 8                                |
|                                      |                           |                          |                              | Unter-wäsche-stücke        |                         |                     | 3                        |                                  |
| Wüste in Afrika                      | abge-spannt, müde         |                          | 11                           |                            |                         |                     |                          |                                  |

© RateFUX | 2026-409-001

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

\* Der Gewinn wird in fünf 20-Euro-Gutscheinen ausgegeben. Es können mehrere Gutscheine bei einem Einkauf eingelöst werden.



# Mediterraner

# Eintopf

Lauras Familie liebt die mediterrane Küche. So ist aus ihren Lieblingszutaten ein selbst kreierte Gericht entstanden. „Wir kochen den Eintopf regelmäßig und holen uns so immer wieder ein bisschen Italien nach Hause“, schwärmt Laura Bohley, Mitarbeiterin GIS Kompetenzzentrum bei den Stadtwerken Langen.



## Zutaten

- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 2-4 Salsiccia
- 2 kleine Zucchini
- 2 Tomaten
- 1 kleine Fenchelknolle mit Fenchelgrün
- 500 g Tortellini (vorkochen, Füllung nach Belieben, z. B. Käse oder Tomate)
- Olivenöl
- Ein wenig Rotwein (alternativ ein wenig flüssige Gemüsebrühe)
- Kleiner frischer Rosmarinweig
- Salz, Pfeffer, Italienische Kräuter
- Parmesan zum Bestreuen

## Anleitung

Zwiebel und Knoblauch kleinschneiden, die Salsiccia in Scheiben schneiden und in einen großen Topf mit Olivenöl geben. Wenn Salsiccia, Knoblauch und Zwiebeln leicht angebraten sind, kommt das gewürfelte Gemüse dazu. Das Ganze wird mit ein wenig Rotwein bzw. Gemüsebrühe abgelöscht und mit den Gewürzen nach Belieben verfeinert.

Der Rosmarinweig kann im Ganzen dazugegeben werden und wird für den Geschmack mitgekocht. Für 15-20 Minuten köcheln lassen und gelegentlich umrühren. Die vorgekochten Tortellini kommen ganz am Ende dazu.

Auf dem Teller serviert, wird noch ein wenig Parmesan über das Gericht gerieben. Buon appetito!



Dieses Rezept finden

Sie auch online:

[zusamme.de/rezepte](https://zusamme.de/rezepte)

# Umzug in die Weserstraße

Am 23. und 24. Mai 1996 zogen die rund einhundert Beschäftigten der Stadtwerke Langen GmbH von der Liebigstraße in die benachbarte Weserstraße 14 um. Der Umzug war ein logischer Schritt in dem Wandel vom Versorgungsbetrieb zum modernen Dienstleister.

Schon Mitte der Achtzigerjahre hatte sich die Notwendigkeit eines Neubaus abgezeichnet. Im Sommer 1991 trafen die Bedürfnisse der Stadtwerke mit den Plänen der Stadtplanungspolitik zusammen. Bis zur Fertigstellung der S-Bahn zwischen Frankfurt und Darmstadt sollte das etwa 100.000 Quadratmeter umfassende Gelände östlich und westlich der Bahnlinie neu geordnet werden. Das „Filetstück“ Langens war mit Baracken, alten Garagen, Werkstätten und einer vernachlässigten Industriearchitektur bebaut und machte einen heruntergekommenen Gesamteindruck. Für den neuen Sitz der Stadtwerke war das Gebiet zwischen Weser- und Moselstraße vorgesehen.

Der Stadtwerke-Turm in der Weserstraße 14 im Werden und in Vollendung, 1995/96.



Mitarbeiterinnen genießen ihre neue Heimat

## **Böse Überraschung vor dem ersten Spatenstich**

Die Entnahme von Bodenproben ergab, dass das ausgewählte Grundstück mit Lacklösemitteln, Mineralölen und „Gaswerk-spezifischen Produktionsrückständen“ kontaminiert war. Ab 1993 wurden in über 15 Bodenluftbrunnen Schadstoffe abgesaugt, anschließend das Erdreich entsorgt. Ein Mitarbeiter erinnert sich an die herausfordernde Aufgabe während dieser Zeit, „als wir das Stadtwerke-Gelände sanierten. Das war viel Arbeit, denn es gab zahlreiche Leitungen, von denen man nicht wusste, wo sie genau liegen. Man musste höllisch aufpassen, da war ich häufig dabei. Teils haben wir mit der Hand, teils mit dem Bagger gearbeitet. Die Langener Stadtwerke waren damals Vorreiter bei der Geländesanierung.“

## **Eines der ersten „Niedrig-Energie-Hochhäuser“ in Hessen**

Ende 1994 begannen die Bauarbeiten. Im Rahmen einer öffentlichen Eröffnungsfeier am 14. September 1996 nahmen die Bürger von Langen und Egelsbach den 48 Meter hohen Neubau der Stadtwerke, der viele aus der Ferne an den Frankfurter Messeturm erinnert, in Besitz. Die Realisierung hatte rund 23 Millionen D-Mark gekostet und umfasste eine ausgeklügelte Umwelttechnik mit einem Brennwertkessel und einer Warmwasseraufbereitungsanlage, die ihre Energie aus der Sonnenkraft bezieht. Wärmetauscher sorgten dafür, dass die in der Raumluft vorhandene Restwärme nicht durch die Fenster entweicht, sondern in das Heizsystem zurückfließt.